

BUNDESSOZIALGERICHT



Beschluss in dem Rechtsstreit

Az: B 11a AL 43/07 B

L 6 AL 82/04 (LSG Berlin-Brandenburg)

S 62 AL 5472/03 (SG Berlin)

.....,

Kläger und Beschwerdeführer,

Prozessbevollmächtigte:

.....,

g e g e n

Bundesagentur für Arbeit,
Regensburger Straße 104, 90478 Nürnberg,

Beklagte und Beschwerdegegnerin.

Der 11a. Senat des Bundessozialgerichts hat am 25. Mai 2007 durch die Vizepräsidentin
Dr. W e t z e l - S t e i n w e d e l sowie den Richter Dr. V o e l z k e und die Richterin
Dr. R o o s
beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des Landes-
sozialgerichts Berlin-Brandenburg vom 14. Dezember 2006 wird als unzulässig verworfen.

Außergerichtliche Kosten des Beschwerdeverfahrens sind nicht zu erstatten.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



G r ü n d e :

- 1 Der Kläger hat gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg vom 14. Dezember 2006 mit einem am 7. März 2007 beim Bundessozialgericht (BSG) durch Telefax eingegangenen Schriftsatz seiner Prozessbevollmächtigten vom selben Tag Beschwerde eingelegt. Mit weiterem Schriftsatz vom 2. April 2007 haben die Prozessbevollmächtigten beantragt, die Beschwerdebegründungsfrist um zwei Wochen zu verlängern.
- 2 Die Beschwerdebegründungsfrist ist antragsgemäß bis zum 24. April 2007 verlängert worden.
- 3 Da die Beschwerde bis zum Ablauf der vorbezeichneten Frist nicht durch einen vor dem BSG zugelassenen Prozessbevollmächtigten begründet worden ist, muss das Rechtsmittel in entsprechender Anwendung des § 169 Sozialgerichtsgesetz (SGG) als unzulässig verworfen werden (§ 160a Abs 2 Satz 1 und 2, Abs 4 Satz 2 SGG). Dem mit Schreiben vom 24. April 2007 gestellten Antrag des Klägers auf nochmalige Verlängerung der Begründungsfrist kann schon deshalb nicht entsprochen werden, weil nach ausdrücklicher gesetzlicher Bestimmung lediglich eine einmalige Verlängerung der Begründungsfrist vorgesehen ist (vgl § 160a Abs 2 Satz 2 SGG; s auch BSG, Beschluss vom 20. Dezember 2006 - B 11a AL 255/05 B mwN).
- 4 Die Kostenentscheidung beruht auf der entsprechenden Anwendung des § 193 Abs 1 SGG.

